

Dies ist nur ein nicht gross überarbeiteter Entwurf vom 13.3.19

## 1. Glaubst Du, dass Anastasia eine reale Person war und dass Megre sie tatsächlich getroffen hat?

Ich hab das Buch als einen z.T. sehr inspirierenden Roman gelesen... D.h. all die Sachen wo es um die Natur und das Gärtnern geht haben mich sehr berührt und bei diesen Passagen erfüllen mich mit Hoffnung, dass durch „Kleingärtnern“ hoffnungsvolle Zukunft miterschaffen werden kann. Diese hoffnungstragenden Kapitel erfüllten mich von neuem mit einer Liebe zur Natur. Vielleicht ist es das was Megre vom Strahl den diese Anastasia verbreitet gemeint. Ob es eine Anastasia gibt, bin ich überzeugt, aber ob es zu 100% die Anastasia ist, welche im Roman beschrieben wird, das glaube ich so nicht ganz. Aber eben es ist ein inspirierter Roman. Ich als glaubender Christ lese ja die Bibel auch nicht nur schwarz weiss und glaube alles wörtlich wie es da steht... Aber die Bibel ist wohl das Buch welches mich bis heute am meisten Inspiriert und zu einem nachhaltigen Leben animiert. Die Bücher von Megre haben mich in diesem Lebensabschnitt, wo ich gerade stehe ebenfalls sehr beflügelt, um an einer enkelgerechten Zukunft mitzuwirken

## 2. Teilst Du die Meinung von Anastasia resp. Megre bezüglich Telegonie?

Es hat so einige Stellen, welche ich einfach stehen lassen kann, nicht teile oder einfach nicht verstehe. Schon die Erbschuldlehre der Kirche hab ich noch nicht im letzten verstanden und die Telegonie ist wohl eine weiteres Konstrukt, um gewisse Zusammenhänge zu erklären... Ich hab schon etliche Erklärungsversuche von Systemstellen und Psychologie versucht zu verstehen... Aber ich hab es aufgegeben es intellektuell „auseinanderzubröseln“ Wenn es mir gelingt meine eigenen unnötigen Muster und Fehler in meinem Leben zu erkennen, sie loszulassen und etwas zu ändern, dann erübrigen sich wohl solche Theorien. Aber manche brauchen solche Glaubenskonstruktionen und wir haben bekanntlich die Glaubensfreiheit, die ich über alles schätze, so kann ich auch andere Glaubenstraditionen ob Vedisch, Islamisch oder Buddhistisch gut stehen lassen.

## 3. Teilst Du die Haltung von Anastasia bezüglich der Juden, die die Verfolgung selbst provoziert oder verschuldet haben?

Ich müsste diese Texte nochmals genauer lesen, aber das Thema Juden und Verfolgung ist eine traurige Geschichte unabhängig von der Schuldfrage. Ich dachte mir beim Lesen des Romans von Megre: ups das wird sicher bei einigen in den falschen Hals geraten. Aber nochmals diese Texte hab ich schlicht weg mehr oder weniger überlesen... Ich bin auch kein Megre oder Anastasia Experte... Stellen im Alten Testament sprechen davon, dass die Juden Gottes Gebote nicht richtig befolgt haben und deshalb wurde dies oder jenes Schicksal ihnen zu Teil. Aber meine Zeit diese Bibelstellen akribisch auseinanderzunehmen ist nicht mehr mein Ding...

## 4. Vertrittst Du ein ähnliches Frauenbild wie es in den Anastasia-Büchern gezeichnet wird?

Äh wie würdest du dieses Frauenbild der Anastasia Bücher zusammen fassen? Aber das wir unsere Frauen lieben sollen, das kann ich gut teilen... steht sogar in der Bibel und ich lebe jetzt mit zwei wunderbaren Frauen zusammen und die Liebe ist eine tägliche Überraschung sei es bei meiner

fünfjährigen Tochter und bei meiner Ehefrau. Eines ist sicher die Liebe bleibt ein sich hingeben und einlassen auf die Realität. Aber wenn ich da ein Ideal der Frau oder der Liebe an den Himmel zeichne werde ich wohl immer enttäuscht werden. Lasse ich mich ganz auf die Frau und aufs Leben ein weiss ich im Moment nicht genau ob es 100% richtig ist, aber wenn ich auf die letzten Jahre zurückschaue und sagen kann ich würde es wieder so machen, dann bin ich sicher auf der richtigen Spur der Liebe und im Umgang mit der Frau, die ja ganz konkret ist und kein Bildnis ist. Vielleicht sollten wir das biblische Verbot von Gottesbildnissen auch auf ein Verbot von richtigen und falschen Frauenbildnissen ausweiten...

## 5. Vertrittst Du ein ähnliches Familienideal, wie es in den Büchern propagiert wird?

Ich lebe gerne in Gemeinschaften und hätte auch gerne einen mehr Generationen Haushalt, das habe ich in meinen 20 Jahren im Kloster immer sehr geschätzt, besonders auch die älteren Mitbürger. Im Moment lebt unsere bald 90 Jährige Mutter einige Zeit bei uns in der Familie. Dass die Kinder von der Natur vieles spielerisch lernen können, kann ich nur bejaen, aber wir leben auch in unserer Gesellschaft und für mich gibt es nicht entweder unser System oder das Anastasiasystem... übrigens beide Systeme beleiben mir im letzten ein Rätsel, aber ein spielerisches sich einlassen auf die Schöpfung auf die Natur und auch auf unsere Gesellschaft und ihre Chancen und von beiden zu lernen passt mir am Besten.

## 6. Kannst Du Dich mit der politischen Haltung der Anastasia-Bewegung identifizieren?

Äh welche politische Haltung meinst du? Meinst du das jeder sein eigenes Stück Land haben soll? Landbesitz und Rechtsextremses Gedankengut wird da schnell in einen Topf geworfen. Wenn du mich persönlich fragst zu meiner Landtheorie, die noch nicht ganz ausgereift ist: Ja ich gehöre wohl zu denen, die sagen jeder sollte nur so viel Land und Wohnraum haben wie er selber bebauen und bewohnen könnte und möchte... Aber wir leben in einer Realität wo wenigen viel gehört und vielen wenig...

## 7. Was fasziniert Dich an den Ideen von Anastasia?

Wie schon gesagt, der Bezug zur Schöpfung und die Vision einer enkelgerechten Lebensweise... die Schöpfung des Lebendigen, welche sich durch natürliche Fortpflanzung weiter schenkt und die von uns Menschen erschaffene künstliche Welt, welche kaputt geht und sich nicht fortpflanzt, sondern vor allem Abfallberge hinterlässt. In dieser zweiten künstlichen Schöpfung entfremden sich viele Menschen immer mehr von ihrem eigenen Wesen. Neu haben wir noch eine weitere künstliche Welt in der künstlichen Welt erschaffen, die auf den ersten Blick faszinierende Welt des Virtuellen und wir kommen noch weiter weg vom Lebendigen.

Ich hab durch das Lesen der Bücher die Freude am Lebendigen ganz neu schätzen gelernt. Ein Konkretes Beispiel: Ich verabschiede ich mich immer mehr von Hybridsamen. Samen die das Leben der Pflanze nicht mehr an die nächsten Generationen weitergeben können. Ich bin inzwischen bemüht samenechtes Saatgut zu finden und zu benutzen. Ebenso möchte ich auch die Samen wieder selber einsammeln und neu aussähen... Aber das ist ein Können, welches wir schon beinahe an Konzerne weiterdelegiert haben. Der Preis ist eine Verarmung der Artenvielfalt.

## 8. Hast Du Kontakt zu Anastasia-Anhängern? Wenn ja: wie intensiv ist er? Wie sehen die Kontakte konkret aus?

Ich bin Mitglied des Familienlandsitz Vereines Schweiz und ich könnte mir gut vorstellen mit 10 oder 20 Familien, die je eine Hektare bewirtschaften wollen, ein solches Projekt zu starten. Da ich selber doch einige Projekte am laufen habe, komme ich eher selten an diese Treffen. Aber bei den Treffen wo ich dabei war, beeindruckten mich die Leute sehr da sie aus verschiedensten Schichten kamen und Jung und Alt mit dabei waren. Sie betonten, dass sie keinen Anastasia Kult machen möchten. Ich hab diese Menschen mehr erlebt, dass sie sich wie ich von den Megrebüchern inspiriert waren und ein nachhaltiges Leben gestalten wollen. Es geht da um Permakultur, Kleingärtnern und ganz bodenständige Sachen. Wie in jeder Gruppe wird es auch da extremere Vertreter haben... Wo hört die Glaubens und Gedankenfreiheit auf??? Wenn es ums unterbrechen der Weitergabe des Lebens geht, wenn es ums Vergiften oder Töten geht??? Wo müsste ich aufschreien? Ich könnte jedenfalls Schreien, wenn ich sehe, wie die Artenvielfalt massiv zurück geht, wie Monokulturen mit Pestiziden und Insektiziden behandelt werden... Die Kontakte die ich bis jetzt mit Menschen hatte die auch die Bücher von Megre gelesen haben, diese Menschen überlegen sich ernsthaft wie wir eine Kultur des Lebens aufbauen könnten, wie wir ein Stück Land nachhaltig bebauen könnten usw..

## 9. Hast Du schon an Veranstaltungen von Anastasia-Anhängern teilgenommen?

Wenn die Treffen des Familienlandsitz Vereins Schweiz als eine Versammlung von als Anastasia Anhänger gesehen wird, war ich auch schon dabei, obwohl sie sich selber kaum so bezeichnen würden. Viele Infos hab ich auch über das Internet bekommen und da übernehme ich lange nicht alles. Jede noch so liberale christliche Gemeinde ist wohl mindestens so überzeugt von dem was sie glauben, wie diese Menschen die sich Gedanken machen für eine enkelgerechte Zukunft. Übrigens ich besuche gerne die verschiedensten Gottesdienste und lasse mich von Jesus und den herausragenden Menschen gerne inspirieren, warum soll es ein Problem sein, das dies auch die Bücher von Megre tun. Diese Treffen bei denen ich dabei war, beflügelten mich endlich konkret mit nachhaltigem Gärtnern zu beginnen. Zwar nicht auf einer Hektare Land das ich nicht habe, sondern dort wo ich gerade Lebe. Sei es auf dem Balkon oder auf meinem kleinen Garten. So haben ich schon länger mit Biogärtnern und Permakultur begonnen. Den grünen Rasen den die Kinder nicht zum Spielen brauchen hab ich erst dieses Jahr abgestochen um endlich eine mager Wildblumenwiese anzulegen. Ebenso lerne ich immer mehr in geschlossene Kreisläufe zu entwickeln, wie sie auch schon lange bei Permakulturprojekten gepflegt werden. Aber mein ökologischer Fussabdruck lässt immer noch sehr zu wünschen übrig.

## Bekleidest Du eine Funktion innerhalb der Bewegung. Wenn ja: Welche?

Da im Verein Familienlandsitze Schweiz niemand unbedingt mit den Medien Kontakt pflegen wollte, da es einige Berichte gibt, die nicht sehr Objektiv waren, sondern mehr die subjektive Sicht des Journalisten widerspiegelten. Zudem gibt es bei Sekteninfo einige Texte die ich will mich dazu nicht äussern.... Aber den Kern der Sache trifft es nach meiner Sicht nicht wirklich. Bei einem Treffen wurde mal besprochen, das dies Beno machen könnte. So könnte man sagen ich sei der Mediensprecher, was aber voraussetzen würde, dass ich die das Gedankengut besser kennen sollte, als dass ich es tue. So ist das was ich sage nicht wie wenn der Papst durch seine Mediensprecher spricht, sondern es ist meine ganz persönliche Meinung.

Liebe Grüsse Hugo

Beno Kehl <[beno@fraga.ch](mailto:beno@fraga.ch)> schrieb am Do. 7. März 2019 um 13:27:  
Sali hugo

Propagieren ist etwas viel gesagt aber es kann fürs gärtnern inspirieren ich weiss dass alles etwas als esoteriksekten usw verschrien ist... aber man muss ja nicht gleich das bad mit dem kind auslehren. Ich war 20 jahre in einer gruppe mit strickten religiösen vorstellungen und doch ist da nicht alles schlecht... ruf mich an 076 3882002 gruss beno

Von meinem Samsung Galaxy Smartphone gesendet.

----- Ursprüngliche Nachricht -----

Von: Hugo Stamm <[hugo.stamm@gmail.com](mailto:hugo.stamm@gmail.com)>

Datum: 07.03.19 09:54 (GMT+01:00)

An: Beno Kehl <[beno@fraga.ch](mailto:beno@fraga.ch)>

Betreff: Fragen

Guten Tag Beno,

Wir sind uns vor Jahren in Zürich begegnet, deshalb das Du. Ich bin Journalist und habe 40 Jahre lang für den Tagi gearbeitet. Seit der Pensionierung arbeite ich für watson.ch.

Ich habe auf Deiner Homepage gesehen, dass Du die Idee der Familienlandsitze und die Bücher von Megre (Anastasia) propagierst. Ich würde Dir dazu gern ein paar Fragen stellen. Soll ich Dich anrufen oder würdest Du die Fragen lieber schriftlich beantworten?

Liebe Grüsse

Hugo